

(434—1)

Nr. 10519.

**Concurs.**

Die Postmeisterstelle in Nesselthal ist erledigt. Die zu leistende Caution beträgt 200 fl. ö. W., die Bezüge des Postmeisters bestehen in einer jährlichen Bestallung von 150 fl., einem Amtspauschale jährlicher 30 fl., ferner in einer Botengebühr jährlicher 120 fl. für die Unterhaltung von 3 wöchentlichen Botengängen nach Gottschee.

Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche innerhalb

vierzehn Tagen,

das ist bis zum 25. l. M., im Wege der k. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee bei der gefertigten k. k. Postdirection einzubringen und hiebei ihre Vermögens-Verhältnisse, ihre Schulbildung, ihr Wohlverhalten, so wie den Besitz einer zur Ausübung des Postdienstes tauglichen Localität nachzuweisen.

Der gewählte Postmeister kann den Postdienst bei dem k. k. Postamte Nesselthal erlernen, muß sich aber vor Antritt des Dienstes einer Prüfung aus der Postmanipulation unterziehen.

Erliest, am 11. October 1871.

Von der k. k. Postdirection.

(436—1)

Nr. 17524.

**Rundmachung.**

Zur Sicherstellung der Verpflegung der diesgerichtlichen Häftlinge, der Ausbesserung und Reinigung der Arrestwäsche und der Lieferung von Lagerstroh während des Jahres 1872 wird am 25. October 1871,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts die Minuendollicitation stattfinden, wozu die Unternehmungslustigen mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen hiergerichts eingesehen werden können.

R. k. städtisch-delegirtes Bezirksgericht Laibach, am 10. October 1871.

(425—8)

Nr. 11377.

**Rundmachung.**

Im neuen Organismus der Steuerämter in Krain kommen mehrere Officialstellen in der XI. Diätentklasse mit dem Gehalte jährlicher 700, 600 oder 500 fl. und mit Cautionspflicht zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der Kenntniß beider Landessprachen

hinne drei Wochen

bei der Finanz-Direction in Laibach einzubringen.

Beamte, welche dem Personalstande der Steuerämter in Krain schon derzeit angehören, haben sich um diese Officialstellen nicht in Bewerbung zu setzen.

Laibach, am 4. October 1871.

(426—3)

Nr. 11378.

**Rundmachung.**

Nach dem künftigen Organismus der Steuerämter wird die Aufnahme von Amtspracticanten beziehungsweise Amtscandidaten bei diesen Aemtern wieder gestattet.

Bewerber um solche Dienststellen haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche im Wege der ihnen vorgesetzten politischen Behörde

hinne vier Wochen

bei der Finanz-Direction in Laibach einzubringen und darin

1. den Besitz der für den Eintritt in den Staatsdienst vorgeschriebenen allgemeinen Erfordernisse;
2. das nicht unter dem vollendeten 17. Lebensjahre stehende Alter;
3. den ledigen Stand;
4. die Sprachkenntnisse;
5. die vollkommene Gesundheit und physische Dienstfähigkeit;

6. die mit gutem Erfolge zurückgelegten vier Gymnasialklassen oder die gut absolvirten drei Jahrgänge an einer zur Kategorie öffentlicher Lehranstalten gehörigen Unterrealschule;

7. das bisherige tadellose sittliche Wohlverhalten;

8. den bisherigen Aufenthalt und ihre Beschäftigung, und

9. den Umstand, daß ihr Lebensunterhalt während der Dauer der unbefol deten Dienstesverwendung gesichert ist, nachzuweisen.

Bewerber, welche nicht erst als Amtscandidaten, sondern gleich als Steueramts-Practicanten aufgenommen zu werden wünschen, haben überdies noch

10. die mit gutem Erfolge zurückgelegte, mit dem Finanzministerial-Decrete vom 28. Juli 1858, Z. 37106, für die Aufnahme von Steueramts-Practicanten vorgeschriebene Prüfung documentirt nachzuweisen.

Auf Gesuche, in denen sich die Aufnahme zu bestimmt bezeichneten Steuerämtern bedungen wird, wird ebensowenig, wie auf nicht unbedingt lautende Sustentations-Reverse eine Rücksicht genommen.

Auch müssen die Sustentationsreverse legalisirt sein und die behördliche Bestätigung enthalten, daß der Reversaussteller der darin erklärten Verbindlichkeit nachzukommen im Stande ist.

Bewerber, welche die Kenntniß der beiden Landessprachen nachweisen, erhalten unter übrigens gleichen Umständen den Vorzug.

Steueramts-Practicanten, welche nach Ablegung der eben erwähnten Prüfung sich zur Zufriedenheit im Dienste verwenden und wohl verhalten sind, können mit einem Adjutum jährlicher 200 fl., so weit die Adjuten ausreichen, theilhaft werden.

Laibach, am 6. October 1871.

**Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 237.**

(2353—3)

Nr. 3362.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Johann Schwarzl von Prevoje gegen Margareth Smuk von Vir peto. 210 fl. c. s. c. mit Bescheide vom 19. Juli d. J., Z. 2758, bewilligten exec. Feilbietungen der im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 587 $\frac{1}{2}$  vorkommenden Realität auf den

21. October,

22. November und

22. December l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem früheren Anhang übertragen wurden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 2ten September 1871.

(2381—3)

Nr. 3766.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Kronabethovogl, k. k. Notar in Stein, die executive Feilbietung der dem Primus Javbi von Obertuchin gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden Realität peto. 17 fl. 80 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. October,

die zweite auf den 21. November

und die dritte auf den 22. December 1871, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Elisabeth Javbi, Valentin Javbi und Helena Javbi als Curator ad actum Herr Anton Hafner von Stein bestellt und es werden demselben die für diese Genannten bestimmten Feilbietungsrubriken zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 22ten Juli 1871.

(2339—2)

Nr. 13.923

**Reaffumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Ogorenc von Skofelca die executive Versteigerung der dem Anton Derglin von Laniče gehörigen, gerichtlich auf 5226 fl. geschätzten, im Grundbuche Zobelberg sub Rectf.-Nr. 446 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar die dritte, auf den

25. October l. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 22. August 1871.

(2390—2)

Nr. 5394.

**Zweite und dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Mathias Gergin von Michelsdorf gegen Mathias Buzauz von Michelsdorf peto. 32 fl. c. s. c. mit Bescheid vom 18. August 1871, Z. 4640, auf den 27. September 1871 angeordneten ersten executiven Feilbietung der im Grundbuche ad Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 767 vorkommenden Subrealität kein Kauflustiger erschienen sei, daher es bei der auf den

27. October und

28. November 1871,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumten zweiten und dritten exec. Feilbietung obiger Realität mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben hat.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. September 1871.

(2377—2)

Nr. 4099.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 13ten August l. J., Z. 3345, kund gemacht:

Daß bei resultatloser ersten executiven Feilbietung der dem Anton Simčič von Brezje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1022 vorkommenden Realität zur zweiten auf den

24. October l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 23. September 1871.

(2343—2)

Nr. 4253.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 27ten Juli l. J., Z. 2306, kund gemacht, daß

bei resultatloser zweiter exec. Feilbietung der dem Josef Podboj von St. Michel gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 126 vorkommenden Realität zur dritten auf den

27. October l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird. R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 29. September 1871.

(2280—3)

Nr. 5128

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Benhierutti, Cessionär des Jakob Arlo von Gottschee, gegen die Verlassmasse des Silvester Benhierutti von Gottschee durch den bestellten Curator Josef Verderber von Gottschee wegen aus dem Vergleich vom August 1869, Z. 4040, schuldigen 228 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee sub Tom. II, Fol. 241 und 297 vorkommenden Realität sammt Ziegelofen, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 675 fl. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

24. October,

21. November und

22. December 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 13. September 1871.

(2344—1) Nr. 4294.  
**Zweite Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 24ten August l. J., Z. 2993, kund gemacht, daß bei resultatloser erster Feilbietung der Maria Blazic von Bründl gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 350 und 361 vorkommenden Realität zur zweiten auf den

31. October 1871  
anberaumten Feilbietung geschritten wird.  
K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 30. September 1871.

(2379—1) Nr. 3558.  
**Reassumirungs-  
Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, es habe über Ansuchen des Herrn Jakob Schuster von Stein, wider Franz Kemperle, Vermögensüberhaber des Michael Kemperle von Stein, in die Reassumirung der mit Bescheide vom 5. Juli 1868, Nr. 3890, auf den 13. November 1868 bestimmt gewesenen Feilbietung der gegnerischen, gerichtlich auf 718 fl. bewertheten, im Grundbuche der Stadt Stein sub Urb.-Nr. 154 vorkommenden Realität gewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsetzung auf den

27. October l. J.  
mit dem früheren Bescheidanhange angeordnet.  
K. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Juli 1871.

(2357—1) Nr. 4872.  
**Reassumirung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird mit Bezug auf das Edict vom 26. März 1868, Z. 1635, bekannt gemacht, daß die dritte executive Feilbietung der im Grundbuche ad Zobelsberg sub Rectif.-Nr. 44 vorkommenden Realität des Anton Schneider von Malavas im Reassumirungswege auf den

28. October l. J.,  
Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.  
K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 23. April 1871.

(2374—1) Nr. 4252.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edict vom 10. Mai 1871, Nr. 1866, wird bekannt gemacht, daß nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Johann Kolb von Rassenfuß gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 499 vorkommenden Hofstatt, des im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 1146 vorkommenden Weingartens zu Vrezovic und der im Grundbuche Sonegg fol. 616 1/2 vorkommenden 2 Aecker kein Kauflustiger erschienen ist, am

30. October d. J.,  
Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagsetzung geschritten werden wird.  
K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 30. September 1871.

(2342—1) Nr. 1770.  
**Zweite und dritte exec.  
Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gegeben, daß zu der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 24. August 1871, Z. 1524, auf den 5. October l. J. angeordneten executiven Feilbietung der dem Valentin Vogar von Enalon gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 144/b, und der Herrschaft Kieselstein sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur zweiten und dritten auf den

6. November und  
7. December 1871  
angeordneten Feilbietungs-Tagsetzungen mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 5. October 1871.

(2404—1) Nr. 5583.  
**Curatorsbestellung.**

Mit Beziehung auf das Edict vom 10. Juli 1871, Z. 3544, wird vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Rechtsache der Generalbauunternehmung Gobert Romand, Löwy & Comp. in Jülich-Feistritz, durch Herrn Dr. Suppan, gegen Herrn Johann Tournaille peto. 12.558 fl. 29 kr. c. s. c. dem Verklagten an Stelle des mittlerweile verstorbenen Karl Premrou Herr Thomas Stegu von Adelsberg als Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. October 1871.

(2402—1) Nr. 3721.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es werden über Einschreiten des Johann Kovacic von Uzmane, einverständlich mit dem Executen, der mit dem Bescheide vom 26. April d. J., Z. 517, angeordnete erste und zweite executive Feilbietungstermin der Realität des Valentin Klancar von Lesnate sub Urb.-Nr. 345 ad Grundbuch Stadlitz als abgehalten angesehen, wogegen es bei der auf den

28. October 1871  
angeordneten dritten Feilbietung unverändert sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten August 1871.

(2417—1) Nr. 10.856.  
**Erinnerung**

an Maria Braucher, Mathias Koder, Josef Vitenc, Maria, Marianna und Mina Staler.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria Braucher, Mathias Koder, Josef Vitenc, Maria, Marianna, Mina Staler erinnert:

Es habe wieder sie Johann Sama durch Dr. Sajovic bei diesem Gerichte die Klage auf Anerkennung der Verjährung der bei seiner Realität Urb.-Nr. 38 Tom. I, fol. 450 ad Pipensfeld, beziehungsweise auch bei jener Realität Urb.-Nr. 152, Tom. VI fol. 428 ad Comenda Laibach intabulirten Sakposten und zwar: für Maria Braucher aus dem Heiratsvertrage vom 18. April 1804 peto. des restlichen Heiratsgutes per 584 fl. 10 kr., 1 Kuh, 30 Schen Spinnaar und 2 Truhnen; für Mathias Koder aus dem Kaufvertrage vom 9. Februar 1807 peto. des Kaufpreises und des Kaufschillings per 200 fl. und dem Schuldtheile vom 22. Februar 1822 peto. Darlehens per 25 fl.; für Josef Vitenc aus dem Schuldscheine vom 25. April 1825 peto. 230 fl. c. M. f. R.; für Michael, Maria, Marianna und Mina Staler aus dem Heiratsvertrage vom 29. Jänner 1841 peto. 263 fl. 20 kr. und für Nikolaus Staler aus dem obgenannten Heiratsvertrage peto. Lebensunterhaltes, bestehend in gemeinschaftlicher Kost und Wohnung und Zubehörsung jährlicher 6 fl. angewandt, worüber die Tagsetzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

3. November 1871,  
Vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist. Das Gericht, dem der Ort des Aufenthaltes derselben unbekannt ist, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Advocaten Herrn Dr. v. Schry in Laibach zum Curator ad actum aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach den Vorschriften der a. O. D. ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe anzufolgen oder aber auch sich selbst einen andern Rechtswalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens sie sich selbst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen beizumessen haben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Juli 1871.

(2376—2) Nr. 4100.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 7ten Juli l. J., Z. 2367, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiten exec. Feilbietung der dem Martin Hresal von Gaberle gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 230 vorkommenden Realität zur dritten auf den

25. October l. J.  
anberaumten Feilbietung geschritten wird.  
K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 23. September 1871.

(2391—2) Nr. 5377.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß es bei der mit Bescheid vom 30. August 1871, Z. 3286, auf den

25. October l. J.  
früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumten dritten executiven Feilbietung der dem Mathias Spreicar von Stockendorf gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Tom. 18, fol. 2531 und 2532 vorkommenden Realitäten sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. September 1871.

(2380—1) Nr. 3890.  
**Reassumirung  
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Johann Globocnik, unter Verweisung des k. k. Notars Herrn Anton Kronabethvogel in Stein, wider Franz Kemperle, unbekannten Aufenthaltes, zu Händen des ihm bestellten Curators Herrn Anton Hasner in Stein in die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 4. April 1870, Nr. 1645, auf den 27. Juli l. J. bestimmt gewesenen und mit Bescheide vom 23. Juli 1870 mit dem Reassumirungsrechte versehenen dritten Feilbietungstagsetzung der gegnerischen, im Grundbuche der Stadt Stein sub Urb.-Nr. 154 und der Schmiede und Schlosserzunft Stein sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden, gerichtlich auf 750 fl. bewertheten Realitäten wegen Einbringung der Restforderung per 64 fl. 15 kr. gewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

31. October 1871  
mit dem vorigen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 28ten Juli 1871.

(2382—1) Nr. 3973.  
**Erinnerung**

an Eva Godina verchl. Uranker, Alex. Anton, Johann Uranker und Josef und Gregor Rems.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Eva Godina verchl. Uranker, den Alex. Anton, Johann Uranker, dem Josef und Gregor Rems, sammtlich unbekannten Wohn- und Aufenthaltsortes, hiermit erinnert:

Es habe Maria Drazem von Pallovic wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöshenerklärung der zu ihren Gunsten auf der Realität sub Urb.-Nr. 79 ad Epitallegit Stein haftenden Sakposten per 72 fl., 100 fl., 79 fl. 2 kr. und 26 fl. c. M. sub praes. 19. September 1871, Z. 3706, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

28. October 1871,  
früh 9 Uhr, hiermit angeordnet und den Verklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Debene von Stein als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten August 1871.

(2389—2) Nr. 5393.  
**Zweite und dritte exec.  
Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsache des Josef Gruber in Gottschee, durch Dr. Benedikter, gegen Maria verehl. Rozic von Groboline peto. 30 fl. 80 kr. c. s. c. mit Bescheid vom 21. Juni 1871, Z. 3489, auf den 27ten September 1871 angeordneten ersten exec. Feilbietung der im Grundbuche ad Herrschaft Tschernembl sub Berg.-Nr. 66 vorkommenden Weinartenrealität kein Kauflustiger erschienen sei, daher es bei der auf den

27. October und  
28. November 1871,  
Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten zweiten und dritten exec. Feilbietung obiger Realität mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. September 1871.

(2341—2) Nr. 11.962.  
**Erinnerung**

an Margaretha Gams aus Udmath und ihre Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Margaretha Gams aus Udmath und ihren allfälligen hiergerichts unbekannten Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe Franziska Klemen aus Laibach, durch Dr. E. Costa, wider dieselben die Klage de praes. 9. Juli 1871, Z. 11.962, auf Verjährung und Erlöshenerklärung einer zu ihren Gunsten an der Realität der Klägerin sub Nr. 37 ad St. Peter haftenden Post per 1000 fl. c. s. c. eingebracht, worüber zum mündlichen Verfahren die Tagsetzung unter den Contumazfolgen des § 29 a. O. D. auf den

27. October 1871,  
Vormittags, hiergerichts angeordnet worden, und wofür denselben Herr Dr. Munda, Advocat hier, zum Curator ad actum bestellt worden ist.

Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, daß sie entweder zur rechten Zeit selbst erscheinen oder dem Gerichte einen andern Bevollmächtigten namhaft machen, widrigens die Rechtsache mit den ihnen auf ihre Gefahr und Kosten bestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Juli 1871.

(2386—2) Nr. 4912.  
**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Debene von Stein in die executive Feilbietung der dem Johann Blas vlg. Gaber von Mannsburg gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten, im Grundbuche Mannsburg sub Rectif.-Nr. 9 und sub Urb.-Nr. 15 vorkommenden Realitäten wegen schuldigen 915 fl. gewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. October,  
die zweite auf den  
21. November  
und die dritte auf den

22. December 1871,  
jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten September 1871.

**Ankündigung.**

Unterfertigte erteilt Unterricht im  
**Clavierspiele, Gesang**  
und in den  
**deutschen Schulgegenständen.**

**Emma Maschek,**

(2401—2) Jahrmarktplatz Nr. 80.

**Literarische Neuigkeiten!**

Vorräthig und zu beziehen durch **Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's**  
Buchhandlung in **Laibach:**

**Prato**, süddeutsche Küche. 8. Aufl. broch.  
fl. 2, cart. fl. 2.50, eleg. geb. fl. 2.70.

**Porges**, Handelscorrespondenz und Comptoir-  
wissenschaft. 3. Aufl. fl. 4.80.

**Theumann**, das österreichische Wechselrecht.  
fl. 1.80.

**Gigl's** illust. Geschichte des deutsch-französi-  
schen Krieges, broch. fl. 6, eleg. geb. fl. 7,  
mit der Prämie: „Wien“, Ansicht aus der  
Bogelperspective, zur Nachzahlung von 80 fr.

**Spinoza's**, sämtliche Werke, aus dem Latein.  
von **Berth. Auerbach**. 2 Bde. mit  
Porträt fl. 11.33.

**Fehling**, neues Handwörterbuch der Chemie.  
Mit Holzschnitten. Erscheint in circa 6 Bän-  
den oder 10 bis 12 Lieferungen zum Sub-  
scriptions-Preis à fl. 1.60.

**Kehrein**, Wörterbuch der Waidmannssprache.  
fl. 2.66.

**Meissner, Alfred**, gesammelte Schriften.  
Volks-Ausgabe. Erscheint in circa 60 bis 70  
Lieferungen à 33 fr.

**Steub, Ludwig**, drei Sommer in Tirol.  
2. Aufl. 3 Bde. fl. 5.60.

**Gutzkow**, dramatische Werke. 3. Ausgabe.  
Erscheint in 20 Bändchen à 33 fr.

**Die Arbeiterfrage**, ein Friedensvors-  
schlag. 40 fr.

**Mendes**, die 73 Tage der Commune vom  
18. März bis 29. Mai 1871. fl. 1.80.

**Stülpmagel & Baer**, Karte von  
Europa. 6. Aufl. von **Petermann**. Auf-  
gezogen fl. 5.

**Auerbach's** Romane, Volksausgabe.

**Unger**, das österreichische Erbrecht. 2. Aufl.  
fl. 5.33.

**Dathe**, Lehrbuch der Bienenzucht. 2. Aufl.  
mit Holzschnitten fl. 1.66.

**Rossmassler**, die vier Jahreszeiten,  
3 Aufl. mit Zeichnungen und Porträt fl. 4.

**Klein**, astronomisches Handwörterbuch, mit  
Holzschnitten fl. 5.33.

**Ule, Otto**, aus der Natur, Esch's erste Reise.  
fl. 3.

**Gottschall**, die deutsche Nationalliteratur.  
3. Aufl. Bief. I., 72 fr.

**Heine, Heinrich**, Reisebilder. 7. Aufl.  
2 Bde. fl. 3.60.

**Kant, Im.**, sämtliche Werke, herausgegeben  
von **Kirchmann**, in 51 Hefen à 30 fr.  
erscheind.

**Jaeger**, der Gemüsegärtner. 3. Aufl. mit  
Abbildungen. geb. fl. 4.50.

**Bersch**, die Weinbereitung, mit 28 Holz-  
schnitten, fl. 2.

(2421)

**Dank und Anempfehlung.**

Zudem ich den hochverehrten P. L. Gästen, welche mich im Hotel Elefant mit  
ihrem Besuche beehrten, ergebend danke, bitte ich um ferneren gütigen Zuspruch in den  
**Gasthauslocalitäten „zur goldenen Schnalle,“**

welche ich am 16. d. übernommen habe.

Für gute Getränke und Küche wird bestens Sorge getragen.

Billiges Frühstück und Mittagessen im Abonnement. Hochachtungsvoll

**Alex. Dolenz,**  
Restaurateur.

(1)

**Feuer- & Lebensversicherungs-Agenten,**

pens. Beamten, Lehrern und Privaten (auch Damen) mit ausgebreiteter Bekanntschaft  
wird ein

**lohnender Nebenverdienst**

(ohne Concurrenz) nachgewiesen. Meldungen mit Angabe der Referenzen sind an die  
Administration dieser Zeitung unter **Nr. 23** einzusenden. (2422)

**Kundmachung.**

Mit der am 1. October 1871 activirten

**Postbotenfahrt zwischen Rakel und Gottschee**

werden auch Reisende befördert, wovon das reisende Publicum mit dem Beifügen in die Kennt-  
niß gesetzt wird, daß der Botenwagen täglich um 5 Uhr Morgens von Rakel abgeht und um  
12 1/2 Uhr Mittags in Gottschee eintrifft, andererseits aber um 1 Uhr Morgens von Gottschee ab-  
geht und um 10 Uhr Vormittags in Rakel ankommt. (2363—2)

**Local-Veränderung.**

Gefertigter dankt dem verehrten Publicum für das ihm bis jetzt geschenkte Vertrauen  
und zeigt hiermit an, daß er sein neues Geschäftslocale

**Judengasse Nr. 224,** (2289—3)

mit 28. September l. J. bezieht.

Um geneigten Zuspruch sich höflichst empfehlend

**August Marschalek.**

**Das Haus Nr. 8**

(2399—2)

am Carolinengrunde (Černa vas)

mit 2 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Stall, 2 Schuppen, mit Ziegeln gedeckt, einer Doppelharpe mit  
14 Fenstern, die Hälfte mit Ziegeln gedeckt, sammt 33 Joch Grundstücken, bestehend in Aedern,  
Wiesen und noch rohen Torfstücken mit Birken und Holz, ist entweder zusammen oder theilweise  
zum Verkaufe angetragen. — Kaufstüftige wollen sich am Carolinengrunde (Černa vas), Nr. 8, anfragen.



**Metallwaaren-Fabrik**

**R. Ditmar, Wien.**

Musterbuch und Preis-Courant von Petroleum-Lampen für Saison 1871 sind  
erschienen und für Wiederverkäufer zu beziehen.

Preise billiger als alle Concurrenz des In- und Auslandes.

Im Interesse des p. t. Publicums bitte ich zu beachten, daß jeder Brenner meines  
Fabricates obiges Fabrikzeichen trägt. (2317—5)

**JOH. BROLICH,**

pensionirter k. k. Oberlandesgerichtsrath, nun **Advocat** in Laibach,  
hat seine

**Advocaturkanzlei**

im Tavčar'schen Hause, an der Wienerstraße, im  
2. Stocke.

(2397—3)

Nr. 4463.

**Erinnerung**

an **Josef Voger, Karl Dougan**  
und **Agnes Terpinz**.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Krainburg  
wird den unbekannten Aufenthaltes ab-  
wesenden **Josef Voger, Karl Dougan** und  
**Agnes Terpinz** von **Baschel** hiemit er-  
innert, daß denselben zum Behufe der

Empfangnahme der executiven Realfeilbie-  
tungsrubriken vom 23. Juli 1871, Z.  
3257, und der weitem in der Angelegen-  
heit etwa ersließenden Bescheide Herr  
Dr. Burger in Krainburg als Curator  
ad actum aufgestellt und demselben die  
bereits erfolgten Bescheide zugestellt  
worden sind.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
9. October 1871.

(2396—3)

Nr. 4462.

**Erinnerung**

an **Josef Voger, Karl Dougan**  
und **Agnes Terpinz** von **Baschel**.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Krain-  
burg wird den unbekannten Aufenthaltes  
abwesenden **Josef Voger, Karl Dougan**  
und **Agnes Terpinz** von **Baschel** hiemit  
erinnert, daß denselben zum Behufe der  
Empfangnahme der exec. Realfeilbietungs-  
rubriken vom 2. September 1871, Zahl  
3942, und der weitem in der Angelegen-  
heit etwa ersließenden Bescheide Herr Dr.  
Burger in Krainburg als Curator ad  
actum aufgestellt und demselben der be-  
reits erslossene Bescheid zugestellt wor-  
den ist.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
9. October 1871.

(2233—3)

Nr. 1730.

**Erbschafts-****Kundmachung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seno-  
setsch wird bekannt gemacht:

Es sei am 20. Juli 1868 **Helena**  
**Tomozij** aus **Niederdorf** in **Triest** ohne  
Hinterlassung einer letztwilligen Anord-  
nung verstorben. Da dem Gerichte der  
Aufenthalt der gesetzlichen Erbin **Mar-**  
**gareth Rosi** unbekannt ist, so wird die-  
selbe aufgefordert, sich

binnen **Einem Jahre,**

von dem unten gesetzten Tage an, bei die-  
sem Gerichte zu melden und die Erbeer-  
klärung anzubringen, widrigenfalls die  
Verlassenschaft mit den sich meldenden  
Erben und dem für sie aufgestellten Cu-  
rator, Herrn **Karl Demschar** von **Seno-**  
**setsch**, abgehandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch, am  
31. August 1871.

(2364—2)

Nr. 16.522.

**Aufforderung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
Laibach werden alle Diejenigen, welche  
aus was immer für einem Rechtstitel be-  
rechtigt zu sein vermeinen, auf das in  
diesedepositenamtlicher Verwahrung befind-  
liche, auf Namen **Urban Gnasija** lautende,  
seit 10. Februar 1837 erliegende Spar-  
kassbüchel Nr. 4793 alt, 61.025 neu,  
per 118 fl. 50 fr. Ansprüche zu erheben,  
hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche bin-  
nen der Frist von

**1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen,**  
vom untenangesezten Tage an, so gewiß  
hiergerichts zur Geltung zu bringen, als  
widrigens diese Sparkasseneinlage im Sinne  
der Circularverordnung vom 13. Septem-  
ber 1820, Z. G. S. Nr. 1701, für ca-  
duc erklärt und dem Fiscus überantwor-  
tet würde.

Laibach, am 2. October 1871.

(2387—2)

Nr. 5076.

**Curatorsbestellung.**

Im Nachhange zum diesseitigen Edicte  
vom 14. l. M., Z. 4848, wird den un-  
bekannt wo befindlichen **Maria Torkar**,  
**Georg Torkar** und **Martin Skofiz** von  
**Paljovce** und ihren Rechtsnachfolgern be-  
kannt gemacht, daß auch die auf ihren  
Namen lautenden Feilbietungsbescheide  
de eodem dem unter Einem ob ihres  
unbekannten Aufenthaltes für sie bestellten  
Curator ad actum Herrn **Anton Pro-**  
**nabethvoogl** zugestellt werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 22ten  
September 1871.

(2394—2)

Nr. 8153.

**Curatorsbestellung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte  
**Rudolfswerth** wird bekannt gemacht:  
Es sei über das Verbotsgefuß des  
**Franz Deininger** von **Schwabmünchen**,  
durch Dr. **Stedl**, gegen **Johann Stimpfl**  
von **Altsag**, derzeit auf dem Hausirhandel  
abwesend, peto. 81 fl. 28 fr. dem letztern  
behufs Wahrung seiner Rechte Herr Dr.  
**Rosina** als Curator bestellt worden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Ru-  
dolfswerth, 8. October 1871.

(2385—2)

Nr. 4504.

**Curatorsbestellung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird  
hiemit bekannt gemacht:

Es habe **Josef Zylic** von **Stein** wider  
**Anton** und **Theresa Salsel** von ebenda  
peto. 184 fl. und 9 fl. 22 fr. d. W.  
das Realoffähungsgefuß sub praes. 25ten  
August l. J., Z. 4504, hiergerichts ein-  
gebracht und daß der an **Anton Salsel**  
lautende Realoffähungsbescheid wegen un-  
bekannten Aufenthaltes des letztern dem  
gerichtlich bestellten Curator **Josef Lenar-**  
**čič** von **Stein** zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 26ten  
August 1871.

(2340—2)

Nr. 12.967.

**Uebertragung****dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
Laibach wird im Nachhange zum Edicte  
vom 12. Juni 1870, Z. 10.298, bekannt  
gemacht:

Es werde über Ansuchen des **Anton**  
**Lampic**, als Cessionär des **Franz Zittoll**,  
die mit Bescheid vom 11. December 1870,  
Z. 22.532, auf den 26. Juli 1871 an-  
geordnete dritte exec. Feilbietung der dem  
**Johann Novali** von **Ganitsche** gehörigen  
Hälfte der im Grundbuche **Ganitschhof**  
sub Urb.-Nr. 9, Fol. 33 vorkommenden  
Realität auf den

26. October 1871,  
Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen An-  
hange übertragen.

Laibach am 1. August 1871.